

Der Heilige Willebold und der Heilige Florian wachen wieder über Berkheim

Ein Bericht von unserem Mitarbeiter Anton Engel

Berkheim. Seit Wochen wird die Außenfassade des Landgasthofs Krone in Berkheim umfangreich restauriert. Das in der Berkheimer Geschichte um den Heiligen Willebold wohl einzigartige historische und unter Denkmalschutz stehende Gebäude wird vom Besitzer auf eigene Kosten von anerkannten Experten restauriert und soll künftig wieder im alten Glanze erscheinen. Gleichzeitig wurden nach über 30jähriger Abstinenz, der über einen Meter großen Figuren, des Heiligen Willebold und Florian, der Schutzpatron der Feuerwehr wieder an alter Stätte aufgestellt. Sie sind Duplikate und wurden von anerkannten Bildhauern originaltreu geschnitzt und bemalt.

Zunächst war die Diplom-Restauratorin Viola Lang am Werk. Sie machte eine restauratorische Bestandsaufnahme am Jahrhundert alten Verputz und dessen Farbigkeit. Mit speziellen Methoden sicherte sie die rund 300 Jahre alten Secco Malereien, die doch im Laufe der Zeit argen Schaden genommen hatten. Danach kam Sonja Vetter, beim Kirchenmaler ausgebildete Malermeisterin und Gestalterin und restaurierte die im Zeitraum noch kurz vor dem Jahre 1700 malerischen Strukturen im Stile zwischen Renaissance und Barock. Eine zeitaufwendige Arbeit, die Farben mussten auf dem Gerüst nach den vorhandenen Tönen gemischt werden. Jeder Strich, jede Linie mussten nachgezogen werden. Das Ergebnis lässt sich sehen, es ist einmalig.

Der Heilige Willebold steht im Mittelpunkt von Berkheim

Die Legende besagt, dass der heilige Willebold, dessen Reliquien in einem Sarkophag in der Dorfkirche St. Konrad gegenüber der "Krone" ruhen, im Jahre 1230 von einer Pilgerreise aus dem Heiligen Land kommend in der Krone nächtigte und dort verstarb. Zum Zeitpunkt seines Todes fingen die Kirchenglocken von selbst an zu läuten. Willebold wurde heiliggesprochen und wird als Dorfheiliger im gesamten Illertal verehrt. Jedes Jahr feiert Berkheim im Juli das Willeboldfest.

Nach der Zerstörung der Krone durch einen Brand im Dreißigjährigen Krieg wurde beim Wiederaufbau des Gasthauses Krone noch vor 1700 eine Statue des Heiligen Willebold und von Heiligen Florian, dem Schutzpatrons der Feuerwehr in zwei Nischen auf der Frontseite der Krone aufgestellt. Dort standen sie, nur dem Staub der Durchgangsstraße ausgesetzt bis vor ungefähr 30 Jahren. Irgendwann waren diese Symbolträger aus Berkheim verschwunden, waren einfach weg.

Der pensionierte Berkheimer Journalist Elmar Scheffold, sehr engagiert um die Geschichte von Berkheim, suchte jahrelang nach den verschwundenen Originalen und fand sie schließlich in Österreich. Mit seinem Geld kaufte er sie zurück, sie sind heute in seinem Besitz. Als der Eigentümer der Krone, Josef Wenig das erfuhr entschloss sich dieser spontan die beiden Figuren nachmachen zu lassen und wieder dort aufzustellen wo sie früher waren. Er fand einen Bildhauer in Owingen bei Überlingen am Bodensee.

Norbert und Sohn Hans Georg Benz, zwei ausgebildete Bildhauer schufen in rund vier Monaten Imitate, die nur schwer zu unterscheiden sind von den Originalen. Mit altgewohnten handwerklichen Können und Mitteln schnitzten sie die 110 Zentimeter hohen und 40 Kilogramm schweren Figuren aus Lindenholz, bemalten sie wie die Originale, versahen sie mit Blattgold und bauten sie dieser Tage in die alten Nischen im ersten Stock der Straßenseite wieder ein. "Dort wachen sie künftig wieder über Berkheim wie schon Jahrhunderte zuvor", so der 78jährige Bildhauer Norbet Benz, winkt nochmal zu ihnen hoch bevor er wieder an den Bodensee zurückfährt.



Fast drei Jahrhunderte wachten sie über Berkheim, auf der Straßenseite des Landgasthof Krone in Berkheim, der Dorfheilige von Berkheim, der Heilige Willibold und der Heilige Florian, der Schutzpatron der Feuerwehr. Die Krone war im Dreißigjährigen Krieg einem Brand zum Opfer gefallen, danach wieder aufgebaut worden. Vor ungefähr 30 Jahren waren die Figuren plötzlich verschwunden. Nun sind sie wieder an alter Stelle aufgestellt. Es sind aber nur Immitate, von Bildhauern nachgemacht.

Foto: Tom Engel

Bemerkung: Sehen Sie dazu unter www.krone-berkheim.de unter Saisonkarte einen ausführlichen Fotobericht

